

Musikschüler meistern ihre Auftritte beachtlich

Christliche Gemeindemusikschule Tuningen: Zwölf Kinder und Jugendliche spielen am Klavier vor

Zwölf Schülerinnen und Schüler der Klavierklasse von Dimitris Theologitis durften beim Vorspiel der Christlichen Gemeindemusikschule Tuningen zeigen, was sie im vergangenen Jahr im Unterricht alles gelernt haben.

Tuningen. Ein aufregender Tag war das für alle, besonders für die beiden siebenjährigen Raphael Herzer und Lukas Müller, die zum allerersten Mal vor Publikum in die Tasten griffen. Von einfacheren Kinderliedern über kleine Eigenkompositionen bis hin zu großen Werken der klassischen Musik brachten die Klavierschüler ein buntes Repertoire zu Gehör und begeisterten das Publikum, natürlich überwiegend Eltern, andere Familienangehörige und Freunde.

Bemerkenswert ist, dass einige ihren Vortrag ohne Noten absolvieren. „Das gehört zu unserer Ausbildung“, erklärt Musiklehrer Dimitris Theologitis. Es betrifft jedoch vieler Übung, um die Stücke soweit zu verinnerlichen, dass man sie auswendig spielen könne. Zu den Höhepunkten des Vorspiels zählten Meisterwerke



Florian Rempp meisterte wie viele der Auftritten beim Vorspiel der christlichen Gemeindemusikschule schon große Werke, wie hier einen „Valse“ von Frédéric Chopin.

Foto: Volker Kubler

berühmter Komponisten, darunter „Für Elise“ und die „Sinfonie Nr. 5“ von Ludwig van Beethoven, „Eine kleine Nachtmusik“ und „Alla Turca“

von Wolfgang Amadeus Mozart oder auch der „Valse“ (Walzer) von Frédéric Chopin. Beachtlich, wie so manch schwieriges Stück voller Ok-

taven, von den kleinen Kinderhänden schon gemeistert wurde. Und beachtlich auch, wie überzeugend die älteren – das Altersspektrum reicht von sieben bis 18 Jahren – die anspruchsvolleren Werke widergaben.

Aus Tuningen mit dabei waren Juliana Pipitoke – sie überraschte nach einer Idee von ihr als „Elefant im Porzellanladen“ – Moreno Quartarone, Julie Betsch, Tikvab Nagy und Felix Weyers, der mit dem gefühlvoll gespielten „Adagio in g-moll“, dem bekanntesten Stück von Tomaso Albinoni, überzeigte.

Die weiteren Schüler der Klavierklasse von Dimitris Theologitis kamen aus Hochemmingen, Bad Dürrenheim, Schwemlingen und Villingen, darunter Mirjam Kalmbach, die nicht nur Klavier spielt, sondern gleichzeitig auch singt. Dass sie auf dem besten Weg ist, bewies sie mit ihren beiden Titeln „Local Hero“ von Mark Knopfler sowie „Surrender“ von Mark James.

Nicht nur sie, sondern die ganze Klasse, erhielt zum Schluss den verdienten kräftigen Applaus, der alle dazu motivieren wird, die einschlagene Richtung fortzusetzen und beharrlich weiter zu üben.

ktu